

Das geheimnisvolle Pulver

Schwarzwaldkrimi (2): Eine Leserin mit dem Pseudonym »Kaffeetante« schreibt die erste Fortsetzung

In unserem Plot zum achten Schwarzwaldkrimi lag in der vergangenen Woche Tierarzt Wolfgang Riedele tot am Boden. Kommissarin Isabella Bahler ermittelt. Unsere Leser hatten super Ideen, wie es weitergehen könnte. Ausgesucht wurde die Fortsetzung einer Leserin aus Offenburg.

Kommissarin Isabella Bahler und ihr Spürhund Einstein wurden zur Tierarztpraxis von Wolfgang Riedele gerufen. Dieser lag bäuchlings neben seinem Schreibtisch, am Hinterkopf eine klaffende Wunde, an einem schweren Aschenbecher, der daneben lag, klebte noch Blut: Ziemlich eindeutig die Tatwaffe. Vanessa Krügler, eine engagierte Tierschützerin, stürmte herein – die junge Verlobte des Tierarztes. Dessen Sprechstundenhilfe ist ihre Mutter Dagmar Krügler – und die hatte vor Jahren ebenfalls ein Verhältnis mit ihrem Chef Wolfgang Riedele.

Im Wartezimmer saß – zunächst unbemerkt von allen anderen – Katharina Adelbauer, ein Bein eingepfist, mit ihrer Katze. Ihr Mann Ferdinand Adelbauer, der »schöne Ferdi«, wartete mit seinem Wagen vor der Praxis. Plötzlich hörte man einen aufheulenden Motor. Vanessa Krügler war verschwunden – und mit ihr die vermeintliche Tatwaffe. Hier endet der Plot von Christoph W. Bauer aus Innsbruck, der vor acht Jahren Stadtschreiber in Hausach gewesen ist.

Sechs Einsendungen

Sechs Leser haben uns eine mögliche Fortsetzung geschickt mit vielen spannenden Ideen. Diese gingen dem Autoren des ersten Teils nur unter Pseudonym zu. Christoph W. Bauer entschied sich für die Fortsetzung, die eine Leserin aus Offenburg mit dem Pseudonym »Kaffeetante« geschrieben hat. Und so geht es nun weiter:

Einstein spitzte die Ohren und sah sie fragend an. Er war ja nur ein kleiner Hund, woher also sollte er wissen, was hier passiert war? Das fiel eindeutig in Bellaballas Aufgabenbereich. »Du hast ja Recht« schmunzelte sie »dann werden ich mir das Ganze mal ein bisschen genauer betrachten.«

Offene Schranktür

Aufmerksam ließ sie ihren Blick auf der Suche nach weiteren Hinweisen durch den Raum gleiten. Dieser blieb am Schrank mit den Verbandsmaterialien hängen. »Das ist aber seltsam« murmelte sie, während sie die Hand hob, um



Was ist das für ein geheimnisvolles Pulver, an dem Bellaballas Spürhund Einstein da leckt? Ein spannender »Cliffhanger« für unseren Schwarzwaldkrimi.

Zeichnung: Stefan Dinter



die einen Spalt breit geöffnete Schranktür ganz aufzuziehen: »Ich bin mir sicher, dass der vorhin noch verschlossen war.« Sie sah sich den Inhalt sehr aufmerksam an, konnte aber nichts Auffälliges feststellen.

»Was fällt Ihnen eigentlich ein?« hörte sie hinter sich die erboste Stimme Dagmar Krüglers. »Sie können hier doch nicht einfach in den Schränken herum schnüffeln!« Isabella sah die Sprechstundenhilfe mit hochgezogener Augenbraue an. »Ich weiß

ja nicht, ob Sie sich dessen bewusst sind, aber das hier ist ein Tatort in einem Mordfall, und ich bin die ermittelnde Kommissarin. Das bedeutet, dass ich hier sehr wohl jeden Schrank nach Hinweisen durchsuchen darf.« Dagmar schnaubte verächtlich, drehte auf dem Absatz um und stöckelte davon.

»Das kann heiter werden«

»Das kann ja noch heiter werden« meinte die Kommissarin an Einstein gewandt und sah, wie dieser mit höchstem Genuss etwas vom Boden aufleckte. »Einstein! Pfui!« rief sie und eilte zu ihrem Hund um zu sehen, was er da so Interessantes gefunden hatte. »Ach! Schau mal einer an!«, rief sie aus, als ihr Blick auf ein weißes, bröseliges Pulver fiel: Wenn das das ist, wofür ich es halte, könnte es noch richtig spannend werden!«

Ja, das könnte in der Tat spannend werden. Nun sind Sie wieder an der Reihe, liebe Leser. Schreiben Sie den drit-

HAUSACHER
LESE
LENZ

ten Teil des Krimis, der dann kommende Woche am Donnerstag erscheinen wird. Die Spielregeln lesen Sie links unten in »Stichwort I«, die handelnden Personen sind rechts unten in »Stichwort II« beschrieben.

www.bo.de/dossiers/schwarzwaldkrimi

STICHWORT II

Die Personen

Christoph W. Bauer stellt die Personen des achten Krimis vor:

■ **Isabella Bahler:** Kommissarin, genannt Bellaballa

■ **Einstein:** ihr Hund

■ **Wolfgang Riedele:** Veterinärmediziner (50), das Opfer.

■ **Vanessa Krügler:** Freundin des Opfers (25). Tierschützerin. Kurze blonde Haare.

■ **Dagmar Krügler:** Mutter von Vanessa (50), Typ feine Dame; vor vielen Jahren waren sie und Wolfgang Riedele ein Paar.

■ **Ferdinand Adelbauer:** genannt der schöne Ferdi, (35), Surfer-Typ, schulterlange Haare, blond. Man weiß nicht so recht, womit er sein Geld verdient, aber er scheint genügend davon zu haben.

■ **Katharina Adelbauer:** ca. 30, sehr auf ihr Äußeres bedacht, trägt immer Markenklamotten.

STICHWORT I

Die Spielregeln: Schreiben Sie mit!

Nun sind Sie wieder an der Reihe. Schreiben Sie die dritte Folge unseres Krimis, die bis zu 70 Zeilen à 30 Anschläge oder etwa 200 Wörter umfassen darf. Wegen des Feiertags morgen haben Sie noch einen Tag mehr Zeit. Senden Sie Ihren Beitrag bis spätestens Montag, 4. Juni, 10 Uhr per E-Mail an lokales.kinzigta@reiff.de, versehen mit Ihrer Adresse und mit einem Pseudonym.

Selbstverständlich können auch Leser, deren Teil bereits veröffentlicht wurde, weiterhin mitmachen, sie müssen sich aber ein neues

Pseudonym geben.

Die von Ihnen geschriebene Fortsetzung geht nur unter dem Pseudonym an Christoph W. Bauer. Dieser sucht eine passende Folge aus, die Stefan Dinter aus Stuttgart illustriert. Der zweite Teil erscheint am nächsten Donnerstag – und dann beginnt dieselbe Prozedur von vorn. Insgesamt sind sechs Folgen vorgesehen. Erst am Schluss werden die Namen aller Autoren veröffentlicht. Die sechste Folge kürt das Publikum bei einer öffentlichen Veranstaltung am Mittwoch, 27. Juni, in Hausach.

Niemand schreibt für den Papierkorb: Es wird zwar nur jeweils eine Folge in der Zeitung veröffentlicht, unter www.bo.de sind aber alle möglichen Fortsetzungen im Internet zu finden. So kann sich jeder ein Bild davon machen, was andere für Einfälle hatten, den Krimi weiterzuschreiben.

Alle Autoren, die an der Abschlussveranstaltung teilnehmen (selbstverständlich als Gäste der MITTELBADISCHEN PRESSE), erhalten eine Autorenkarte für freien Eintritt bei allen Veranstaltungen des Literaturfestivals Hausacher Leselenz.